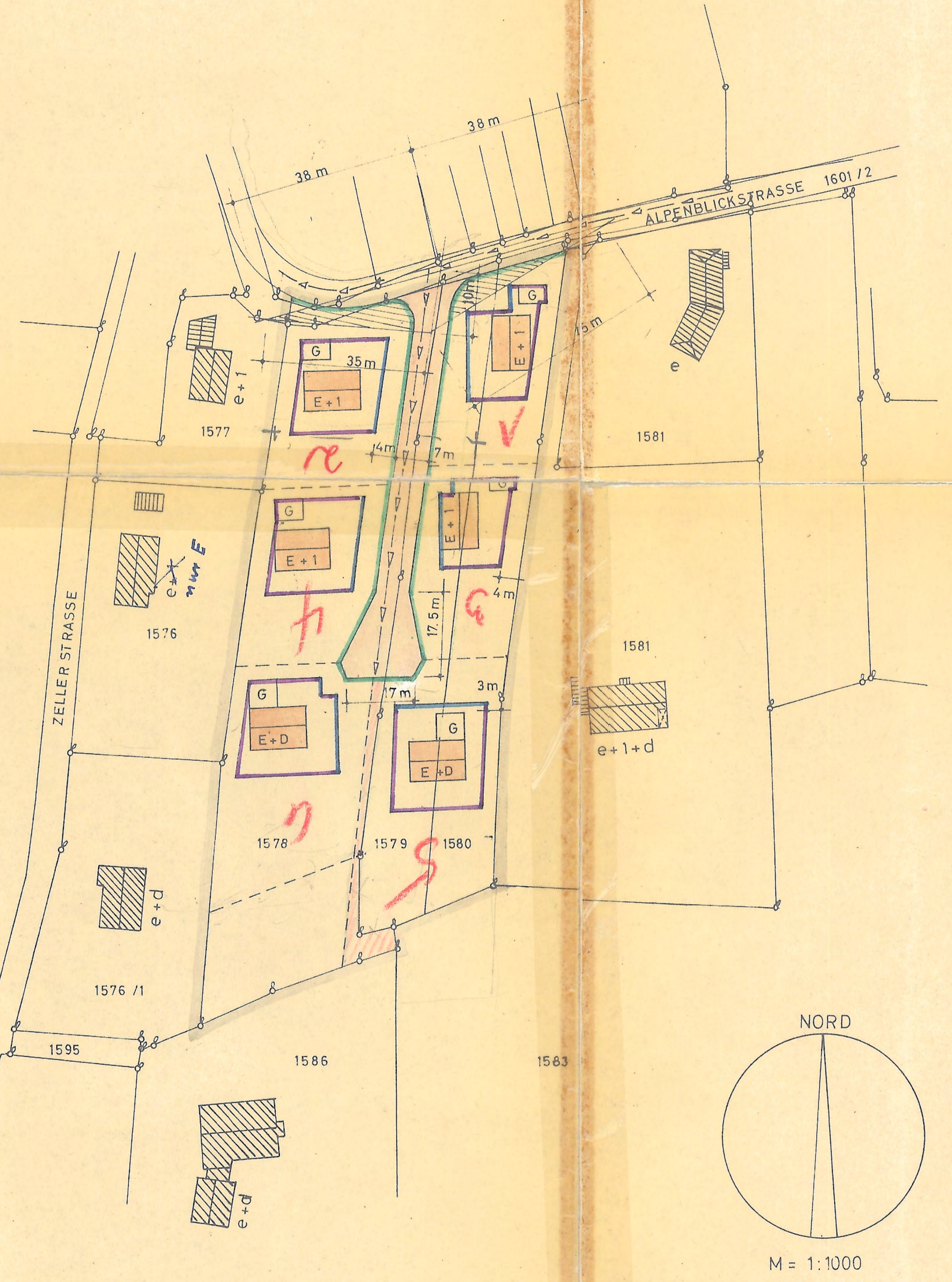
Bebauungsplan Nr. 4 der Gemeinde SCHÄFTLARN

ORTSTEIL EBENHAUSEN ZELL, SÜDLICH DER ALPENBLICKSTRASSE, FL.NR. 1578, 1579 U. 1580

MASSTAB 1:1000

DIE GEMEINDE SCHÄFTLARN BESCHLIESST AUF GRUND §§ 9, 10 BUNDESBAUGESETZ (B Bau G) VOM 23.6.1960 (BGBL. I S. 341)
ART. 23 GEMEINDEORDNUNG FÜR DEN FREISTAAT BAYERN (GO) V. 25.1.1952 (Bay.B.S I. S. 461, BERICHTIGT G.V.BL. 1958 S. 100)
ART. 107 DER BAYRISCHEN BAUORDNUNG (Bay BO) V. 1.8.1962 (GVBL. S. 179)
DER BAUNUTZUNGSVERORDNUNG (Bau NVO) VOM 26.6.1962 (BGBL. I S. 429)
UND DER VERORDNUNG ÜBER FESTSETZUNGEN IM BEBAUUNGSPLAN V. 22.6.1961 (GV.BL. S. 161)
DIESEN BEBAUUNGSPLAN ALS SATZUNG :



WEITERE FESTSETZUNGEN

1.) DAS BAULAND IST REINES WOHNGEBIET

2.) HÖCHSTZULÄSSIGE GRUNDFLÄCHENZAHL BEI 2 VOLLGESCHOSSEN 0.4
BEI 1 VOLLGESCHOSS 0.4
HÖCHSTZULÄSSIGE GESCHOSSFLÄCHENZAHL : BEI 2 VOLLGESCHOSSEN 0.7
BEI 1 VOLLGESCHOSS 0.4

3.) UNTERGEORDNETE NEBENANLAGEN SIND UNZULÄSSIG. SIE KÖNNEN AUSNAHMSWEISE ZUGELASSEN WERDEN, WENN SIE DEM NUTZUNGSZWECK DER IN DEM REINEN WOHNGEBIET GELEGENEN GRUNDSTÜCKE SELBST DIENEN UND IHRER EIGENART NICHT WIDERSPRECHEN.

4.) IM SICHTDREIECK IST JEDE BEBAUUNG ODER BEPFLANZUNG× MIT EINER HÖHE ÜBER 1.20 M (VOM NATÜRLICHEN GELÄNDE AUS GERECHNET) UNZULÄSSIG.
×BZW. JEGLICHE SICHTBEHINDERUNG

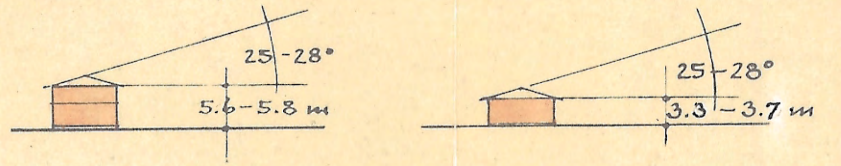
5.) GRUNDSTÜCKS – MINDESTGRÖSSEN: 900 m² FÜR 1 WOHNEINHEIT [WE]
1200 m² FÜR 2 WE

6.) ALS DACH FÜR FREISTEHENDE GARAGEN WIRD SATTELDACH MIT 25° – 28° NEIGUNG FESTGESETZT.
ANGEBAUTE GARAGEN DES TYPS E+D MÜSSEN EIN ABGESCHLEPPTES PULTDACH MIT DER DACHNEIGUNG DES WOHNHAUSES ERHALTEN.
DACHDECKUNG FÜR BEIDE TYPEN : FLACHDACHPFANNEN .

7.) ALS DACHFORM WIRD FÜR WOHNHÄUSER SATTELDACH FESTGESETZT.
DACHDECKUNG: FLACHDACHPFANNEN
DACHNEIGUNGEN SOWIE TRAUFHÖHEN FÜR DIE ZULÄSSIGEN TYPEN :

TYP E+1

TYP E+D



8.) PUTZ :
FREI AUFGETRAGENER U. VERRIEBENER KALKPUTZ
WEISS GEKALKT OD. MIT PASTELLFARBENER TÖNUNG
TEILWEISE HOLZVERSCHALUNG ZULÄSSIG.

9.) ZÄUNE : AN DEN STRASSEN HANICKELZÄUNE MIT SOCKELN BIS 10 CM ÜBER FERTIGER STRASSE BZW. GEHSTEIG.
SONST HANICKEL – ODER MASCHENDRAHTZÄUNE. HÖHE BIS 1.20 m

STARNBERG, 11. SEPTEMBER 1964

PLANFERTIGER : ANDREAS UEBER
ARCHITEKT
STARNBERG
WALDSCHMIDSTRASSE 10
TELEFON 4540

ZEICHENERKLÄRUNG

A) FÜR DIE FESTSETZUNGEN

▬	GRENZE DES GELTUNGSBEREICHS IN DIESEM VERFAHREN
	FESTZUSETZENDE BAUGRENZEN :
▬	STRASSENBEGRENZUNGSLINIE
▬	VORDERE BAUGRENZE
▬	SEITLICHE UND RÜCKWÄRTIGE BAUGRENZE
▭	FIRSTRICHTUNG
▭	ÖFFENTLICHE VERKEHRSFLÄCHE
▽	SICHTDREIECK
E + D	ZULÄSSIG : ERDGESCHOSS U. AUSGEBAUTES DACHGESCHOSS (HÖCHSTGRENZE)
E + 1	ZULÄSSIG : ERDGESCHOSS U. 1 VOLLGESCHOSS (HÖCHSTGRENZE)
7m	MASSZAHLEN

B) FÜR DIE HINWEISE

– – – – – –	VORSCHLAG FÜR DIE TEILUNG DER GRUNDSTÜCKE
—o—o—	BESTEHENDE GRUNDSTÜCKSGRENZEN
—▷—▷	WASSERLEITUNG
1577	FLURSTÜCKSNUMMERN
▨	VORHANDENE WOHNGEBÄUDE
▥	VORHANDENE NEBENGEBÄUDE
G	FLÄCHEN FÜR GARAGEN
e + 1 + d	VORHANDEN ERDGESCHOSS, 1 VOLLGESCHOSS U. AUSGEBAUTES DACHGESCHOSS
e + d	VORHANDEN ERDGESCHOSS U. AUSGEBAUTES DACHGESCHOSS
e + 1	VORHANDEN ERDGESCHOSS U. 1 VOLLGESCHOSS
e	VORHANDEN ERDGESCHOSS

DIE GEMEINDE HAT MIT BESCHLUSS VOM 9. IV. 1965
DIESEN BEBAUUNGSPLAN ALS SATZUNG GEM. § 10 B.BAUG. AUFGESTELLT.
Hohenschäftlarn, DEN 26. IV. 1965
(Illing)
1. BÜRGERMEISTER

DIE REGIERUNG VON Oberbayern HAT DIESEN BEBAUUNGSPLAN
MIT ENTSCHL. VOM 10. VI. 1965 NR. II A 2g - IV B6 - 1560 nn 56 GENEHMIGT
Hohenschäftlarn, DEN 15. Juni 1965
(Illing)
1. BÜRGERMEISTER

DIE GENEHMIGUNG DES BEBAUUNGSPLANES SOWIE ORT U. ZEIT
SEINER AUSLEGUNG WURDEN ORTSÜBLICH AM 12. Juli 1965
DURCH Anschlag a. den Gde. Tafeln u. Bekanntmach. i. Amtsblatt d. Landkr. Wolfratshausen. BEKANNTGEMACHT
DER BEBAUUNGSPLAN HAT HIERAUF SAMT SATZUNG U. BEGRÜNDUNG
NACH GENEHMIGUNG DURCH DIE REGIERUNG VON OBERBAYERN
in der Gde. Kanzlei in Hohenschäftlarn VOM 12. Juli BIS 21. Juli 1965
AUSGELEGEN.
DAMIT WURDE DER BEBAUUNGSPLAN NACH § 12 BBAUG RECHTSVERBINDLICH.

Hohenschäftlarn, DEN 22. Juli 1965
(Illing)
1. BÜRGERMEISTER